

Amt für Finanzen und Wohnungsbauförderung

Sitzungsdrucksache Nr. 215/2005
-öffentliche Sitzung-**B e r i c h t****TOP: Berichtswesen: Entwicklung der Haushaltswirtschaft****Vorgesehene Beratungsfolge:**Ausschuss für Beteiligungen, Organisation und
Finanzentwicklung**Termine:**

01.09.2005

Bericht:Erwähnenswerte Abweichungen:

- Die Gewerbesteuer ist weiterhin nicht einschätzbar. Zur Zeit fehlen 4,5 Mio. € bis zum Ansatz. Außerdem ergeben sich verfahrensmäßig ab Dezember keine Zugänge mehr, sondern nur noch Abgänge.
- Auch der Anteil an der Einkommensteuer ist nicht zuverlässig einschätzbar. Für 2005 ist voraussichtlich mit einer Mindereinnahme von 1,1 Mio. € zu rechnen.
- Für die Kreisumlage mussten 632.000 € zusätzlich bereitgestellt werden (Erhöhung der Landschaftsumlage, Entwicklung Hartz IV).
- Die Personalausgaben wurden bei der Ermittlung des Haushaltsansatzes um 1,3 Mio. € reduziert mit dem Ziel, diesen Betrag im Laufe des Jahres einzusparen (siehe auch Vorbericht Seite –V 25-). Dieses Ziel lässt sich in der geplanten Höhe nicht erreichen. Insofern ist mit einer erheblichen überplanmäßigen Ausgabe zu rechnen.
- Für den Rathausumbau wurden zusätzlich 645.000 € bewilligt (Stahlpreiserhöhung, Bauverzögerung). Voraussichtlich werden weitere Mittel benötigt.

Die verfügbaren Rücklagemittel betragen zur Zeit rd. 2,6 Mio. €.

Abschließend ist für 2005 festzustellen, dass der Planfehlbedarf von 3,5 Mio. € allein schon durch die Entwicklung bei der Gewerbesteuer erheblich überschritten werden könnte, womit das Haushaltsjahr 2006 belastet würde (Abdeckung des Fehlbetrages).

Außerdem reduzieren die aufgeführten Verschlechterungen die laufende Basis für 2006. Damit wird der Haushaltsausgleich für das kommende Jahr zusätzlich erschwert.

Lüdenscheid, den 01.09.2005

In Vertretung:

Blasweiler
Stadtkämmerer